

**Protokoll
der Vollversammlung
der Fernheizwerk Gossensaß Genossenschaft**
vom 23.04.2025 um 19.00 Uhr im
Theatersaal von Gossensass, Schulweg 2

Anwesend sind 21 Mitglieder der Fernheizwerk Gossensaß Genossenschaft mit 10 Vollmachten und somit 31 Stimmrechten lt. abgegebenen Eintrittsausweisen, darunter die Verwaltungsräte Roland Schroffenegger, Obmann der FHW Gossensass Genossenschaft, Miriam Holzer, Oskar Pittracher und Obmann-Stellvertreter Andreas Röck.

Weitere Anwesende: der von der Gemeinde ernannte Verwaltungsrat Armin Keim und die Heizwarte Markus Mayr und Moritz Eisendle.
Entschuldigt abwesend ist der Präsident des Kontrollausschusses Wilhelm Obwexer.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Wahl eines Protokollführers und von 2 Mitfertignern/Stimmzählern
4. Rückblick 2024
5. Vorstellung des Bilanzentwurfes des Geschäftsjahres 2024
6. Bericht des Präsidenten des Kontrollausschusses
7. Genehmigung der Bilanz 2024
8. Entscheidung über die Verwendung des Gewinnes
9. Vorschau 2025
10. Beschlussfassung über die Gewährung eines Sonderpreises für die Wärmelieferung an die Gemeinde Brenner für das Schwimmbad Gossensass im Jahr 2025
11. Allfälliges

Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten
Präsident Roland Schroffenegger eröffnet um 19.10 Uhr die Vollversammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Fernheizwerk Gossensass Genossenschaft, die Heizwarte Markus Mayr und Moritz Eisendle und den Vertreter der Gemeinde Brenner Armin Keim.

Punkt 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende stellt anhand der abgegebenen Eintrittsausweise und der Anwesenheitsliste die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung fest.

Punkt 3: Wahl eines Protokollführers und von 2 Mitfertignern/Stimmzählern

Als Protokollführer wird Andreas Röck vorgeschlagen und per Akklamation einstimmig ernannt.

Als Mitfertiger bzw. Stimmzähler werden Dr. Paul Seidner und Rosmarie Steurer vorgeschlagen und per Akklamation einstimmig ernannt.

Punkt 4: Rückblick 2024

Roland Schroffenegger präsentiert zunächst einige Daten der Fernheizwerk Gossensass Genossenschaft: Die Genossenschaft hat 147 stimmberechtigte Mitglieder und 4 Nichtmitglieder, im Wärmenetz sind 15 km Rohrleitungen verlegt, das entspricht einer Trassenlänge von 7,5 km. Es gibt 171 Übergabestationen und 35 Subzähler. 2024 wurden 10.008.700 kWh Wärme erzeugt, davon 8.074.070 kWh verkauft. Seit 2019 wurde keine Preiserhöhung gemacht, das bedeutet für die Mitglieder eine Gesamtersparnis von 210.000,00 €, wenn der Preis um die jährliche Inflationsrate gestiegen wäre. Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben auch 2024 an verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen. An der Umstellung der Ablesung über Glasfaser und an den Wartungsarbeiten an den Übergabestationen wurde weitergearbeitet. 2024 wurden 3.325 FM Holz angekauft, davon 65% aus der Gemeinde Brenner, hauptsächlich Borkenkäferholz. Hackschnitzel beziehen wir zurzeit noch von auswärts, weil es keine einheimischen Produzenten gibt. Im Dezember 2024 wurde vom Raiffeisenverband die ordentliche Revision durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die Genossenschaft mit Sorgfalt, Sachkenntnis und Verantwortungsbewusstsein geführt worden ist und dass positive Betriebsergebnisse erzielt worden sind. Es wurden lediglich 3 Formfehler gefunden, die es in Zukunft zu vermeiden gilt.

Punkt 5: Vorstellung des Bilanzentwurfes des Geschäftsjahres 2024

Da allen Mitgliedern die Bilanz in schriftlicher Form ausgehändigt wurde, macht Obmann Roland Schroffenegger den Vorschlag die Aktiva und Passiva nicht vorzulesen, sondern sofort zur Gewinn- und Verlustrechnung überzugehen.

Das Eigenkapital ist auf 1.500.000,00 € gestiegen, das entspricht ca. 10.600,00 € pro Mitglied. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Banken haben um ca. 447.000,00 € abgenommen. Wegen der guten Liquiditätsplanung konnten die Raten der Darlehen pünktlich gezahlt werden, zudem konnten wir eine vorzeitige Darlehensrückzahlung von 100.000,00 € vornehmen. Bei den Rohstoffen kam es im Vergleich zum Vorjahr zu Mehreinkäufen im Wert von 55.000,00 €. Dies ist auf die Rundholzeinkäufe von Borkenkäferholz zurückzuführen. Wir haben allerdings auch um 35.000,00 € mehr Wärme verkauft. Die Abschreibungen sind in etwa gleichgeblieben, werden aber demnächst ablaufen. Deshalb gilt es in Zukunft, sinnvolle Investitionen zu tätigen. Die Passivzinsen sind fast gleichgeblieben.

Das Ergebnis aus der Geschäftsgebarung ergibt einen Gewinn nach Steuern von 83.637,19 €.

Punkt 6: Bericht des Präsidenten des Kontrollausschusses

Da der Präsident des Kontrollausschusses abwesend ist, verliest Armin Keim, Mitglied des Kontrollausschusses den Bericht zum Jahresabschluss zum 31. 12. 2024.

Der Verwaltungsrat hat an allen Verwaltungsratssitzungen teilgenommen. Diese wurden laut den Bestimmungen der Satzung und den Gesetzen entsprechend abgewickelt. Auch die vom Statut und Gesetz vorgesehenen periodischen Kontrollsitzungen wurden abgehalten. Die vom Verwaltungsrat gefassten Beschlüsse entsprachen dem Gesetz und der Satzung. Der Kontrollausschuss hat vom Verwaltungsrat alle notwendigen Informationen bekommen und kann deshalb versichern, dass alle Bewegungen gesetzeskonform und den Satzungen entsprechend abgewickelt worden sind, dass keine Anzeichen von offenkundiger Unvorsichtigkeit oder gar Waghalsigkeit festzustellen waren. Es wurde immer im Sinne der Beschlüsse der Vollversammlung agiert.

Der Kontrollausschuss hat sich auch mit der Organisationsstruktur der Genossenschaft beschäftigt und erklärt, dass diese in Übereinstimmung mit Größe, Natur und Art der Genossenschaft steht. Ebenso hat der Kontrollausschuss das interne Kontrollsystem und das System der Verwaltung und Buchhaltung überprüft und festgestellt, dass damit die Betriebsführung und die verwaltungsmäßige Kontrolle der Buchhaltung gewährleistet sind und die Gebarung wahrheitsgetreu abgebildet werden kann. Insbesondere können die Gliederung der Buchhaltung und das verwendete interne Kontrollsystem, unter Berücksichtigung der Größe und Komplexität der Verwaltung, als angemessen bezeichnet werden.

Die Produktion der Fernwärme erfolgte nach wirtschaftlichen Kriterien, um den höchstmöglichen Ertrag zu erzielen und die Betriebsstabilität langfristig zu gewährleisten.

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den gängigen Vorschriften, er ist ohne Abweichungen von den allgemeinen Bilanzierungsregeln erstellt worden. Der Kontrollausschuss empfiehlt den vom Verwaltungsrat erstellten Jahresabschluss in der vorliegenden Form zu genehmigen und den Gewinn laut Vorschlag des Verwaltungsrates zu verwenden.

Punkt 7: Genehmigung der Bilanz 2024

Obmann Roland Schroffenegger eröffnet die Diskussion zur Bilanz.

Nachdem keine Fragen zur Bilanz gestellt werden, ersucht der Obmann die Vollversammlung um Genehmigung der Bilanz: diese wird bei der folgenden Abstimmung einstimmig angenommen.

Obmann Schroffenegger dankt der Vollversammlung für das Vertrauen.

Punkt 8: Entscheidung über die Verwendung des Gewinnes

Nach Anhörung der Ausführungen des Vorsitzenden beschließt die Gesellschafterversammlung einstimmig, den Gewinn in Höhe von 83.637,19 € wie folgt zu verwenden:

- 30 % Zuführung zu den gesetzlichen Rücklagen: 25.091,16 €;
- 67 % Zuführung zu den freiwilligen Rücklagen: 56.036,92 €;

- 3 % Einzahlung in den genossenschaftlichen Mutualitätsfonds i.S.
des Gesetzes 59/92: 2.509,11 €;

Punkt 9: Vorschau 2025

- Für 2025 ist trotz allgemein steigender Preise keine Preiserhöhung geplant.
- Für Neuanschlüsse kommt es zu einer Preissteigerung von 4,8% trotz geschätzter Preissteigerung von 7/8% des Materials.
- 2025 werden 5 Neuanschlüsse realisiert. Zudem sind wir mit einigen Interessierten in Verhandlungen. Dem Soggiorno Montano wurden Angebote für Neuanschlüsse des gesamten Areals gemacht.
- Die Datenschutzbestimmungen werden überprüft und gegebenenfalls angepasst.
- Es wird eine neue Software für die Leckwarnung angekauft.
- Wir werden auch 2025 an verschiedenen Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen.
- 2025 erfolgt die Fertigstellung der Arbeiten für die Überdachung, Photovoltaik-Anlagen usw.
- Weitere Umstellung der Ablese auf Glasfaser
- Wartung der nächsten Übergabestationen erfolgt auch 2025
- Wir holen die Daten für die „Anagrafe Tributaria“ ein.
- Auch 2025 werden wir Biomasse/Borkenkäferholz aus der Gemeinde Brenner ankaufen, falls dieses angeboten wird.
- Roland Schroffenegger stellt noch eine Hochrechnung für das Jahr 2025 vor. Trotz der getätigten Investitionen ist mit einem Gewinn nach Steuern von ca. 105.000,00 € zu rechnen.

Punkt 10: Beschlussfassung über die Gewährung eines Sonderpreises für die Wärmelieferung an die Gemeinde Brenner für das Schwimmbad Gossensaß

Da laut Wortmeldung des Vertreters der Gemeinde Armin Keim die Gemeinde mit dem Angebot der Preisreduzierung für das Schwimmbad von Seiten der Fernheizwerk Genossenschaft sehr zufrieden war, beschließt die Vollversammlung einstimmig der Gemeinde folgende Preisreduzierung für die Wärmelieferung des Schwimmbades von Gossensass für das Jahr 2025 zu gewähren:
50% Preisreduzierung für 100.000 kWh, der Rest wird mit Normalpreis verrechnet.

Punkt 11: Allfälliges

Oskar Pittracher dankt dem Obmann Roland Schroffenegger für die sehr gute Führung des Fernheizwerkes. Auch der Präsident des Kontrollausschusses Wilhelm Obwexer bringt bei den Sitzungen immer wieder gute Vorschläge ein. Auch die beiden Heizwarte machen eine vorzügliche Arbeit. Oskar bedankt sich auch bei Gröbner Eckehard, dass es so problemlos möglich war, auf der Mauer des Elektrizitätswerkes eine Abtrennungswand zu errichten.

Werner Zößmayr spricht den beiden Heizwarten ein Lob aus. Er erkundigt sich auch, wie die Verzugszinsen verrechnet werden. Roland Schroffenegger

berichtet, dass Verbraucher und Nicht-Verbraucher gleichbehandelt werden. Es sind aber sehr wenige, die nicht pünktlich zahlen, es fällt somit nicht ins Gewicht.

Der Schriftführer

Andreas Röck
(gezeichnet)

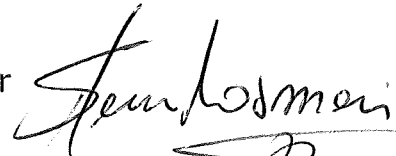


Der Vorsitzende

Roland Schroffenegger
(gezeichnet)

Die Mitfertiger:

Rosmarie Steurer
(gezeichnet)



Dr. Paul Seidner
(gezeichnet)

